

Sommer-Moden.



K 1040. Sommerkleid mit Stoffstreifen - Schnittmuster mit genauer Beschreibung in Größe I u. II entz.

K 1062. Sommerkleid mit Stückerlöchern - Schnittmuster mit genauer Beschreibung in Größe I u. II entz.



K 1300. Sommerkleid mit farbigen Streifen - Schnittmuster mit genauer Beschreibung in Größe I u. II entz.

K 1064. Sommerkleid aus abgesetztem Stückerlöchern - Schnittmuster mit genauer Beschreibung in Größe I u. II entz.

K 1174. Sommerkleid mit Einfägen und Band - Schnittmuster mit genauer Beschreibung in Größe I, II, III entz.



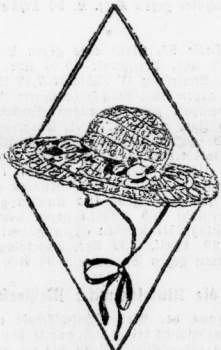
mit Glasbottel und Maniketten sehr hübsch ansiehend. Daneben gibt es viele abgesetzte Stückerlöcher, die immer hübsch zur Verarbeitung laßen, hübsch, aber sehr einfach, denn die Nacharten der Kleider sind in der schicklichsten Form in diesem Sommer. Die so beliebte Kette und die Binjenarm ist am gebräuchlichsten und ja für die leichteren Stoffe auch am reißfester. Beachtenswert sind hier für die Sommerkleider von 1921 eine gewisse stilvolle Note. Wie hübsch steht zum Beispiel ein kleines Leinenkleid aus, das als einzigen Aufzug nur



K 1068. Sommerkleid aus gestreiftem Schleierstoff - Schnittmuster mit genauer Beschreibung in Größe I u. II entz.



schmale weiße Bänder zeigt, die auch aus weißer Malchelle ausgelegt sein können und gleichzeitig vorn die schmalen Gürtelteile zusammenhalten. Koulardkleider wirken durch farbigen Kragen und passende Schärpe, die gut abgestimmt, die Farbe des Mantels unterstreichen oder mildern müssen. Ein Kleid aus gestreiftem Schleierstoff verleiht meist ganz auf irgendwelchen anderen Material. Nur die verkehrsartige Verwendung des Streifens ergibt ungehörige Garniturverhältnisse, die sich besonders bei der heute so beliebten Schürzenbahn sehr gut anwenden lassen. Ist die diese quer gestreift, so schmalen Schürzenstreifen begrenzt, die auch die Schärpenenden schmücken, ohne die die dünnen Kleider gleichmäßig nicht komplett sind. Ganz breite Schärpen machen den Schick einfarbiger Koulardkleider aus, die nur durch schmale Bänder als Begrenzung schmückt, wenn nicht ein wenig Silberdekor das Ganze eleganter erscheinen läßt. Kleider aus abgesetzten Stoffen verarbeitet man ganz einfach. Auch hier ist viel Hofschick und die Verbindung der einzelnen Stückerlöcher, oder seine Saumengruppen, die die Stückerlöcher unterbrechen und nur die Schärpe bringt ein wenig Farbe in dies düstere weiße Ensemble. In allen Farben Tönen, besonders auch in Gelb ist breites Überzeug ebenfalls sehr zu sehen wie Zeit, der, von Hofschick umrahmt, des billigeren Preises wegen ebenfalls nicht als Gürtelstreifen verwendet wird. Anna P. Wedekind.



A 468. Sommerhut aus georgischem Spitzenstoff - Schnittmuster mit genauer Beschreibung hierzu erhältlich.

Es ist ja schon fast Tradition, daß am ersten Pfingstfesttag das neue Sommerkleid paratieren geföhrt werden muß. Heute ist es schon wieder eine Lust, sich neue Kleider zu machen, denn Stoffe gibt es in Fülle und Fülle wieder sehr preiswert zu kaufen. Fröhliches in breiteren und schmaleren Streifen oder auch einfarbig, bessere Sommergewebe sind zu haben und sogar Keinen, das lang verschönernde und doch so schöne Material für sommerliche Mantelkleider, ist wieder da, vom Taffet ganz zu schweigen, der natürlich immer schon durch seinen Preis erstklassig ist. Für leichte Sommerkleider kommt Schleierstoff in allen Farben, gemustert, geblickt, mehr oder minder breit gestreift in Betracht, ebenso indischer Mull, Marquisette und, als neues, etwas hübsche Organdy oder Glasbottel. Farztöne, Blau und Fliederfarben sind gleich beliebt; daneben taucht als neu: Modetöne Gelb auf, gern in einer Verbindung mit Lilienblau, das als Kappel, Gürtelbänder oder Stückerlöcher die gelbe Gefahr mildert. Es ist nämlich wirklich eine gefährliche Farbe dieses Gelb! Nur Kränze können es tragen. Kleine Frauen werden leicht unportierlich darin und sollen lieber bei den altbewährten blauen Tönen bleiben, vom mattesten Himmelblau bis zum kräftigsten Lilienblau. Neuzutag und stets leidlich wirken Koulardkleider, die in ziemlich großen Mustern gebracht werden und in Verbindung

Was unseren Kinderpielplätzen noch fehlt.

Dem tatkräftigen Vorgehen der zahlreichen deutschen Schrebergärtner- und ähnlichen Vereinen ist es wohl in erster Linie zu danken, daß in den letzten Jahren immer mehr Städte dazu übergingen, inmitten ihrer Parkanlagen und Spielplätze für Kinder anzulegen. War wenig Platz dazu vorhanden, dann wurden mehrere Spielgelände für die rings um den für sie bestimmten Spielplatz angelegt. War er jedoch räumlich dann bestanden auch meist ein großer Sandkasten inmitten der Bänke nicht, auf dem nun die Kinder ihrem Beschäftigungsdrang nachgehen, nach Herzenslust spielen, bauen und „buddeln“ können und kaum noch anderer Befriedigung verlangen, weil gerade diese Beschäftigung ihrer Phantasie fähig, stündlich immer neue Gelegenheiten, immer neuen Anreiz bietet.

Doch der schönste dieser Spielplätze, entpönde er auch durch unbedingte Reinlichkeit (Abpöpfung von Sanden, öfteres Erneuere des Sandes, wenn zu sandig geworden, regelmäßiges Gießen am Abend, damit er am anderen Tage nicht faulst; also) den höchsten Anforderungen der Hygiene, ist doch manglhaft, wenn er nur an schönen Tagen von den Kindern benutzt werden kann. Wie besagenswert sind aber unsere Kleinen, wenn fass, regnerisches Wetter sie auch im Sommer aus Zimmer isst, weil alle diese städtischen Kinderpielplätze: ein r Bedachung, eines Schutzes gegen Regen und widrige Winde ermangeln. Zugegeben, daß heute die Behörden jede unnötige Ausgabe vermeiden müssen, weil die Steuerlast kaum noch zu tragen ist. Handelt es sich aber beim Ueberwachen derartiger Kinderpielplätze um eine überflüssige Kapitalverwendung? Wären nicht vielmehr Volkswirtschaftler, wie Eltern, Lehrer und Jugendverbände gleichmaßen dafür einzutreten, daß derartige, gegen Wind und Wetter geschützte sommerliche Spielplätze, wie sie sich in allen Schrebergartenanlagen schon in meißer Voraussicht an-

gelegt wurden, zum Besten der heranwachsenden Jugend geschaffen werden Gekündet ist heute mehr denn je das Lebensgut: Gut des Menschen. - Je früher und zielbewußter zu seiner Stärkung und Verwertung bei unseren Kindern Sorge getragen wird, um so größer auch die Sicherheit, daß die Schäden der Krieges- und Nachkriegszeit von ihnen überwinden werden. Karl Roaniger.

Eisenreiche Frühlingserfrüher. Der bekannte Hygieniker und Ernährungsexperte Prof. Kubener hat einmal in seinen Schriften ausgesprochen, daß er niemals die Folgen der Bleichsucht, die auf Eisenmangel beruht, durch Zuführung metallischen Eisens kurieren würde. Nur jenes Eisen kann für den Körper den gewünschten Teilwert haben, das von ihm assimiliert, also aufgenommen wird. Nun haben aber auch eine ganze Reihe anderer Frühlingserfrüher und Gemüse einen hohen Gehalt an Eisen. So bekanntlich Spinat mit 2,07 bis 3,1 Prozent und Karotten mit 8,8 Prozent. Auch Kattis, Kopfsalat, Brennnessel, Waldmeister, Kalkunblättern usw. entweder als Salat, Gemüse oder Teegewöhnlich sind als Gaben der neu verjüngten Natur für die bleichsuchtige Menschheit, namentlich unserer jungen Mädchen, ein wahrer Segen und verhelfen ihnen bei lästigem Genuß mit zur Erziehung Stärkung und Genesung. R.

Schlechte Eier beim Kochen sofort zu erkennen. Vom Genuß sollten jene Eier unabhinglich ausgeschlossen werden, die beim Einlegen in kochendes Wasser sofort nach oben fliegen. Ganz richtig: Eier erkennen man daran, daß sie zu Boden sinken. Je mehr sie nach oben fliegen, um so weniger frisch sind sie und demzufolge auch ihr Geschmack beeinträchtigt. A.

Sauerkrautsuppe. Mund Sauerstoff wird wohl gekostet, sonst Wasser aufgeschüttet, das man 2 Liter Suppe erhält. In diese wird 1 Teelöffel rotes geriebener Kartoffelmasse unter häufigem Quirlen und Kochen eingerührt, darauf

mit Karfira und 1 Teelöffel Äpfels Suppenwürze abgekochet und beim Geföhrteten Speck darunter geröhrt. L.

Die sogenannten Altkäseflöhen von Mehl, Grieß oder Semmel werden auch ohne Ei schon fester, wenn man zum Anfröhren des Teiges bereits gesäuerte Milch verwendet. Daraus wird 1 Teelöffel voll zurückbehalten und darin 1/2 Teelöffel Salz und 1/2 Teelöffel Salz verrohrt, daß sich beides ergibt, d. h. auch nur 1/2 Teelöffel voll davon, und dieses Gemisch dem Teig beigefügt. Diese beiden Salze gehen mit der lauren Milch eine chemische Verbindung ein, die das „Treiben“ des Teiges begünstigt. Auf diese Weise erbringt sich die Anwendung von Backpulver, da bei solchen besetzen im Hause dieses vollkommen ersetzt. V.

Wenn das Biergemische wertlos, zunehmende Mangelzeiten ergeben soll. Unschöne Hausfrauen kennen vom Dörfgemüse nur die Suppenkräuter, und weil diese nicht für den Verkauf finden, verurteilen sie auch alle anderen Sorten. Sie wissen nicht, daß die Gemüse auch einer besonderen Behandlung bedarf, um völlig den Geschmack des frischen Gemüses zu erhalten. So muß es unbedingt 16 bis 18, am besten 24 Stunden weichen, um wieder soviel Wasser aufnehmen zu können, wie es beim Dörren verlor. Zu vor muß es mehrmals gut abgewaschen, am besten gleich mit kaltem Wasser durchgeseigt werden, um von Schmutz und Sta. v befreit zu sein. Am wird es im Einweichwasser langsam zum Sieden gebracht, am besten in die Kochkiste zum Gardsinken versenkt und je nach seiner Art mit einer hellen oder dunklen Fleischsauce, gedämpfter Zwiebel, Fleischbrühe oder 1 Teelöffel Äpfels Suppenwürze, auf 1 Pfund fertiges Gemüse getrocknet, im G. schmal verbessert. Grüne Bohnen, Mören, Mören und Kohlrabi sind am besten mit daran getrocknet Kartoffeln im Geschmack. Kartoffel, Spinat, Grünkohl und Sojasie mit dazu getrockneten Scharfkröten und irgend einer Fleischbeilage. A.

Sport der „Saale-Zeitung“.

Fußball im Saalekreis.

Am morgigen Sonntag sind fast alle hiesigen Mannschaften beschäftigt, aber zum größten Teil außerhalb der Stadtmauern. Die Partie findet nur ein Spiel statt, das, wenn nicht alle Anzeichen, großen Sport verspricht. Auf dem Sportplatz am Zoo treffen sich nachmittags 1/4 Uhr:

S. f. S. Halle 96 und West-Vierberg.

In den Vierbergen hat der S. f. S. eine fähigste Mannschaft verpflichtet, die aber recht beachtenswertes Können besitzt und sicherlich auch in Halle den hiesigen Sport gut vertreten wird. Auf der anderen Seite hat aber der S. f. S. an den letzten Sonntagen Ergebnisse erzielt, die ein Beweis der guten Form der Halleser sein dürften. Besonders der alte und ewig junge Rüdiger scheint jetzt wieder zu großer Form zurückgefunden. Halle hat zu diesem Spiele wieder zu seiner alten Aufstellung zurückgegriffen. Gräbeberg wird wieder in der Halleser Mannschaft tätig sein, der halblinke Flügel wird durch den Neuzug ausgestellt. Eine Zweifel scheint die Rückkehr zur „alten Mannschaft“ recht vorzuziehen zu sein. Gräbeberg hat zwar als Stürmer einige gute Spiele geliefert, dann aber allmählich doch erkennen lassen, daß er nur Vorrück ist. Die Stürmerlinie müssen aber auch die Spieler der Halleser zu schlagen. Es werden mit ihnen bestenfalls Gleiches zu schaffen. Man kann also hier ein helles Ringen um die Siegespalme erwarten, das u. U. Halle knapp zu seinen Gunsten entscheiden sollte.

In Leipzig tritt der

Sportverein 98 gegen S. f. S.

Alle beide Vereine haben in den Verbandspielen recht unbefriedigende Leistungen geboten, so daß man nie recht im Klaren sein kann, was sie morgen zeigen werden. Die Leistungen beider Mannschaften erscheinen uns gleich gut, wenn schließlich auch ein knapper Vorsprung des Halleser Vereins keineswegs unerwartet kommen würde.

Ebenfalls in Leipzig spielt

Borsfja gegen S. f. S.

gegen jene Mannschaft, die in der Frühjahrsreihe alle fähigsten Spieler der Mannschaften Leipzigs schlagen konnte und auch gegen den Deutschen Meister S. f. S. in Merseburg nur 2:3 verlor. Für Borsfja heißt es daher bei der Partie sein. Aber die letzten Ergebnisse der Halleser geben uns doch Vertrauen zu dem vier Mannschaften. Mit dem nötigen Segensworte, an dem wir nicht zweifeln, sollten es die Borsfjan schaffen.

In Köthen tritt

Favorit gegen Sportklub 1902

an. Hier stehen sich zwei Mannschaften gegenüber, die gleich gute Leistungen haben. Was scheint aber die Spielerfahrung der Halleser, die ja recht schwere Gegner in den Verbandspielen gehabt haben, doch etwas größer zu sein, weshalb wir den Favoriten einen leichten Sieg eintreten möchten. Das vierte Spiel führt in Chemnitz

Zeutonen und Sportfreunde-Halle

zusammen. Die Zeutonen stehen in ihrem Kreise an zweiter Stelle und waren lange Zeit ein ausichtsreicher Bewerber um den Meisterschaftstitel, den ihnen Sturm nur knapp nehmen konnte. Wenn auch Sportfreunde in den Verbandspielen um die Saalekreismesterschaft keine solche führende Rolle gespielt hat, braucht man trotzdem nicht um das Schicksal der Halleser zu bangen. Unter Zugrundelegung der Leistungen des Chemnitzer Meisters Sturm, der bisher herrlich wenig können verraten hat, sollte es auch Sportfreunde, mit zwei Mann Teams, nicht schwer fallen, das Feld zu behaupten. In Merseburg treffen sich bei

S. f. S. und Cricket Victoria-Magdeburg.

Die Niederlage der Merseburger am letzten Sonntag gegen Braunschweig war nicht so hoch, daß wir der Mannschaft morgen schon von vornherein ein Nachsehen prophezeien müßten. Denn die Stärke der Magdeburger Vereine ist, wie man schon verschiedentlich feststellen konnte, keineswegs abnehmend. Wir möchten daher auch in diesem Spiele den Merseburgern auf eigenem Plage mehr Siegesaussichten zusprechen.

In Staßfurt spielt

Braunschweig gegen Staßfurt 09.

Hier sollte der Ausgang nicht einen Augenblick in Frage stehen. Wenn Braunschweig mit voller Mannschaft die Fahrt antritt und einigermassen auf dem Boden ist, sollte höchstens die Höhe des Ergebnisses interessieren.

Zu der

ersten Klasse werden sich Komotz und Eintracht das noch rückständige Verbandspiel auf dem Komotzplatz liefern. Eintracht scheint am letzten Sonntag im Kampfe gegen Komotz kein allzu großes Können, wenigstens kein solches, was veranlassen könnte, der Mannschaft morgen gute Leistungen zuzugewöhnen. Wir gehen daher mit den Favoriten, d. h. wir in Front erwarten. — Sonst gibt es nur Wettspieltage. Olympia empfängt auf seinem Plage den Ammerdorfer Fußballklub von 1910 und sollte, wenn auch erst nach dem Kampfe, die Oberhand behalten. — Auf dem Plage des Fußballklubs von 1910 Halle werden der Halleser Verein und die Magdeburger des Sportvereins 98 einander messen. Die Leistungen der beiden Vereine erscheinen uns ziemlich gleich, wenn auch der Vorzug der 1910er auf eigenem Plage zu spielen nicht zu unterschätzen ist. Wir möchten daher 1910 einen leichten Vorzug geben.

Fußball in den unteren Klassen.

Borsfja: Vereine und III. Mannschaft in Saengerhäuser gegen Halleser 1 und II (3:30 Uhr), IV gegen Favorit IV (Borsfjaplatz), 1/4 Uhr, S. f. S. in Merseburg: I gegen Zeutonen II gegen Wader II (Borsfjaplatz, 11 Uhr), III gegen Freuden I (Borsfjaplatz, 2 Uhr), IV gegen 98 IV (Borsfjaplatz, 5 Uhr), Anstetten I gegen Sportfreunde I (Borsfjaplatz, 10 Uhr), II gegen 98 III (Borsfjaplatz, 9 Uhr), III gegen 98 III 98er Platz, 9 Uhr, IV gegen Wader IV (Waderplatz, 1/2 Uhr), V gegen Komotz III (Komotzplatz, 5 Uhr).

Sportverein Favorit III gegen Old. Turn. I (4 Uhr, Borsfjaplatz), IV gegen Borsfja IV (1/2 Uhr, Borsfjaplatz), I. Jgd. gegen Old. Turn. Jgd. (2 Uhr, Borsfjaplatz), II. Jgd. gegen 98 IIa (11 1/2 Uhr, Old. Turn. Platz), III. Jgd. gegen 98 IIIb (11 Uhr, Borsfjaplatz), I. Knaben gegen Männerturn. Könnern II. Jgd. um 1/3 Uhr, Borsfjaplatz), II. Knaben gegen 98 III (10 Uhr, Borsfjaplatz).

Halle 1910, II gegen Sportbrüder II, Verbandspiel (vorm. 10 Uhr, Sportbrüderplatz, Sandozger, Treffpunkt 1/10 Uhr, vorm., Rest. „Zur Heidenbahn“, Mannecker Straße 22).

Sportklub Komotz: vorm. 9 Uhr: I Knaben gegen Braunschweig II, 10 Uhr: II Knaben gegen Braunschweig II Knaben, 11 Uhr: III gegen Old. Turn. Könnern II, 2 Uhr: II gegen Braunschweig III, 5 Uhr: III Knaben gegen Borsfja IV Knaben.

S. f. S. gegen Zeutonen: 7:30 Uhr vorm., Hauptplatz, 1. Jgd. gegen 7:30 Uhr, II gegen Komotz II (Komotzplatz, 2 Uhr), I Jgd. gegen Vor. III Jgd. (Borsfjaplatz, 2 Uhr), I und II Knaben gegen Komotz I und II Knaben (Komotzplatz, 9 und 10 Uhr).

Spielvereinigung Olympia, II gegen Sportfreunde III (2 Uhr, Sportfreundeplatz, Treffpunkt 1/2 Uhr, „Mosed“, Niederplatz), III gegen Ammerdorf 1910 III (1/2 Uhr in Ammerdorf), 2 Schüler gegen S. f. S. 96 Schüler II (10 Uhr, Grotzplatz).

S. f. S. Halle 96, Magdeburger gegen Braunschweig-Preußen (Waderplatz, 10:58 Uhr, Treffpunkt, 10:30 Uhr, Waderplatz), V gegen S. f. S. Merseburg IV (Old. Turn. Platz, 7:30 Uhr, Treffpunkt, 7:30 Uhr), VI gegen Sandberg-Höhenturm (1/2 Uhr, Jgd.), II Sondermannschaft gegen Braunschweig Sondermannschaft (5 Uhr, Jgd., 16 Jgd. gegen S. f. S. Merseburg I (10 Uhr, Jgd.), III gegen Favorit II (11:30 Uhr, Jgd.), IIIb Jgd. gegen Sportvereine 98 II (8:30 Uhr, Jgd.), IIIc Jgd. gegen Favorit III (11 Uhr, Favorit-Platz), IV Jgd. gegen Wader IV (1:30 Uhr, Waderplatz), I Knaben gegen S. f. S. Merseburg I (2:30 Uhr, Jgd.), IIa Knaben gegen Olympia II (9:30 Uhr, Olympiaplatz), III Knaben gegen Favorit III (10 Uhr, Favoritplatz), 23. April, 5:30 Uhr, Sportplatz am Zoo: S. f. S. Alte Herren gegen Sportverein 98 Alte Herren.

Um die Mitteldeutsche Meisterschaft.

Die Fortsetzung der Meisterschaftskämpfe um das blaue Band Mitteldeutschlands bringt morgen mit drei Spielen seinen besonders aufregenden Sport. Wenn wir von etwaigen Nebenwettungen absehen, sollte es kaum eine Verhinderung in der Reihenfolge der Mannschaften geben. Nach dem schwersten Kampf wird es in

Flaun

geschehen. Hier stoßen Kontordia, Flaun und Ring.

zusammen. Die guten Ergebnisse, welche die Wettmachern an eigenem Plage erzielen konnten, werden die Dresdenener sicherlich rechtlich gemacht haben. Ring darf diesen Kampf keineswegs leicht nehmen, will die Meisterschaft ihrer Klasse in der Tasche wahren. Denn für die Meisterschaft kommt ja die Mannschaft normaler Weise nicht mehr in Frage. Wenn auch schließlich Flaun seine Meisterschaftschancen geringen kann, so wird doch sicherlich der Verein alles aufbieten, um das blaue Band seines Kreises zu haben. Wir erwarten unter normalen Umständen Dresden in Front. — Für die Halleser ist das wichtigste Spiel in

Magdeburg

zwischen unserem Kreismeister Wader und Braunschweig, Magdeburg. Wader hat zwar am letzten Sonntag längere Zeit das Gesicht, was man von der Mannschaft, die diese erste Anwartschaft auf die Mitteldeutsche Meisterschaft hat, erwarten kann, so ist auf der anderen Seite Magdeburg kein solcher gefährlicher Gegner, daß eine vorübergehende Schwächeperiode der Waderaner, wenn es überhaupt eine solche ist, verhängnisvoll werden könnte. Wir erwarten Halle in Front. — Das dritte Spiel findet in

Chemnitz

zwischen S. f. S. Koburg und Sturm Chemnitz statt. Die Leistungen, die man letzten Sonntag von den Koburgern in Halle sehen konnte, sollten noch genügen, um den letzten in der Tabelle, die Chemnitzer, niederzuschlagen, zumal diese eine recht lange Fahrt hinter sich haben.

Stoßball in Halle.

Der morgige Sonntag verspricht in vier Spielen recht interessanten Sport zu bringen. Auf dem Kaiserplatz der Reilstraße hat sich der

S. f. S. Halle 96

Gefälle aus Korzhauen verpflichtet. Die erste Herrenmannschaft spielt gegen die gleich von Wader, Korzhauen. Die Gäste repräsentieren eine junge eifrige Mannschaft, der es allerdings noch an der nötigen Spielpraxis fehlen wird. Wir gehen daher mit den Hallesern, die wir in Front erwarten. — Vorher 1/3 Uhr werden sich die Damenmannschaften beider Vereine gegenüberliegen. Das letztsonntägliche Ergebnis der Waderanerinnen, — sie schlugen den S. f. S. — dürfte sicher mit 4:0 — läßt ohne weiteres den Schluß zu, daß in der Mannschaft Können stecken muß. Trotzdem braucht man nicht allzu pessimistisch zu sein. Die Damen der Halleser scheinen uns immer noch stark genug, um ebenfalls hier, wenn auch nur knapp die Oberhand zu behalten. Die dritte Herrenmannschaft des S. f. S. führt nach 3:1 und wird dort gegen die erste der Reilstr. Mannschaft in die Front treten. Hier sollen die Leistungen des Halleser nicht allzu gering sein. Auf fremdem Plage gegen eine erste Mannschaft wird sich der S. f. S. kaum behaupten können, wenn wir auch keinen Augenblick zweifeln, daß er ein ehrenvolles Ergebnis mit nach Halle bringen wird. — Zwei weitere Spiele finden auf der Reilstr. statt. Der

Hallesche Sportverein

mit dem Turn- und Sportverein, Dessau die Stöße freuzen. Es spielen die beiderseitigen ersten Damen- und Herrenmannschaften. Im Damenpiet sollte der Sieg Halles nicht in Frage stehen, während sich die Herren sicherlich freudig werden müssen, um das Feld zu behaupten. Trotz der empfindlichen Niederlage am letzten Sonntag in Merseburg haben wir zu den Hallesern das Vertrauen, daß sie alles aufbieten werden, um ihren guten Ruf zu rechtfertigen. Mit dem nötigen Schwung sollte ihnen das auch gelingen. Beginn des Damenpiet 1/3 Uhr, das der Herren 1/4 Uhr.

Sportplatz 98. Die internationalen Vorkämpfe auf denen nur erste Klassen vertreten sind, beginnen am Sonntag, den 24. April, pünktlich um 3 1/2 Uhr. Ab 2 1/2 Uhr findet ein großes Konzert statt, das von der Kapelle des Apollo-Theaterorchesters ausgeführt wird.

Easter — Capablanca.

Das 10. Spiel.

In der 12. Partie des Weltkampfes um die Weltmeisterschaft im Schach eröffnete Capablanca ebenfalls mit dem Damenschach. Die Partie wurde nach 23 Zügen als unentschieden abgebrochen. Der Stand ist jetzt: Capablanca 3, Lasker 0, unentschieden 10. Die 14. Partie wurde nach 22 Zügen abgebrochen. Lasker hatte den Anzug und King Lopez-Eröffnung angewendet.

Städtischer Wetterbericht der Saale-Zeitung.

Reiß trübes, mäßig warmes Wetter, mit anhaltenden Regentfällen.

Pa. Voils
neu eingeführt.
Bettzeuge, Inlette
zu sehr niedrigen Preisen.
Sally Bilezky, Halle,
Leipziger Straße 103 L.

Billige Möbel auf Kredit!
Empfehle in großer Auswahl bei billigen Preisen und ganz bequemen Zahlungsbedingungen:
Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, Kabinen, Kitchens, sowie einzelne Küchenmöbel, Kleiderchränke, Verkleidungen, Sofas, Ruhebetten, Bettstellen mit Matratzen usw.
N. Fuchs, Möbelhaus,
Halle a. S., W. U. Straße 58,
H. L. Ecke.

Sind Sie mit Ihrem Automobil unzufrieden
so wenden Sie sich vertrauensvoll an mich. Beratung durch praktische, bewährte Fachleute steht Ihnen kostenlos zu Diensten. —
Reparaturen, Ueberholungen
können schmerzlos nur in unserer Fabrik, mit allen modernen Hilfsmitteln ausgerüsteten Werkstätten ausgeführt werden.
Besichtigen Sie
meinen Betrieb. Sie werden sich von meiner Leistungsfähigkeit überzeugen und mich mit der nächsten Ueberholung Ihres Automobils betrauen.
Otto Kühn,
Fabrik für Kraftfahrzeuge, Ersatz- und Zubehörteile,
Halle a/S., Merseburgerstraße 151.
Verkaufsstelle der Firmen:
Benz & Cie. Rheinische Automobil- u. Motorenfabrik A.-G.,
Wanderer-Chemnitz. Werke vorm. Winkelhoyer und Jancke Akt.-Ges.,

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.
ALTE STUTTGARTER
Größte europäische Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit. Versicherungsbestand 2 Milliarden Mark
Steuervergünstigung
bei der Nachlass-, Erbschaft- und anderen Vermögenssteuer; b. d. Reichs Einkommensteuer; jetzt bis M. 1000.— Prämie abzugsgl. Die Bank wird vertragsgemäß von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen den Land- und Forstwirten der Provinz zur Versicherungsabnahme empfohlen. Auskunft erteilen in Halle a. S. Oboensky & Becker, Herderstr. 11 a. Genlgl. Otto Korth, Taubenstr. 25. F. G. Person u. Co., Agenturgesellschaft, Bismarckstr. 7.

Billige, saubere Maurerarbeiten
führt aus
W. Fuß, Rottenthor 2.
Reparaturwerk
Neuanschaffungen
Betriebsstörungen
Raff.
Göhringstr. 11, 1010

Die schönsten Romane
leihen Sie billig:
Gr. Ulrichstr. 52
in unserer
Leihbibliothek

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.

Diese Nacht entschlief sanft mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel, den Rentner

Otto Gille

im 72. Lebensjahre.

Namens aller Hinterbliebenen
in tiefer Trauer

Julie Gille geb. Plaffe.

Halle, den 23. April 1921.

Tag und Zeit der Beerdigung werden noch bekanntgegeben. Bitte von Beileidsbesuchen abzusehen.

Danksagung.

Für die aufrichtigen Beweise Inniger Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Frau

Elise Schirmer geb. Knorr

sagen wir allen hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., den 23. April 1921.

Vorschriftsmässige Bekleidung

für jeden Sport
in grösster Auswahl
zu soliden Preisen

im Sportheus **Julius Bacher**, Halle a. S.
Leipziger Str. 102. Tel. 5906.

Neu eingetroffen!
Marineblaue Mädchen-Turnswear.

Wohnungsbewerbung
werden am Montag, d. 23.
4. von 9-12 Uhr vormittags
i. d. Geschäftsstelle entgegen-
genommen.

Requisiten für
Kleidermaschinen.

Zum Aufputzen von
Sofas und Matratzen so-
wie allen porzellan. Dekor-
ationen empfiehlt sich
Eduard Bartholomäus,
Helmstedtstr. 17. Werkstatt.

Bei den schier unzähligen Beweisen herzlicher Teilnahme an dem so jähen Hinscheiden unserer teuren, unvergesslichen Entschlafenen

Frau Emma Hilbrecht geb. Erbe,

bei den Bergen von Kränzen und Blumenpenden und der Anteilnahme der ganzen Gemeinde ist es uns so gern wie es möchten, nicht möglich, jedem einzeln besonders zu danken.

Deshalb bring' wir nur auf diesem Wege allen, die der Verewigten einem letzten Blumengruß sandten, allen Lieben Verwandten und Freunden unseres Hauses, welche von nah und fern herbeieilten, um sie auf ihrem letzten Erdenwege zu geleiten, allen, die uns Worte des Trostes schrieben oder in schwerer Stunde persönlich die Hand drückten, besonders unserem lieben Herrn Pfarrer Hübner, unseren tiefgefühlten Dank zum Ausdruck.

All dieser liebevollen Anteilnahme und allgemeinen Mittrauer ist uns ein Trost in bitterem Weh.

Reich möge unser Herrgott es jedem vergelten!

Nietleben und Halle, den 23. April 1921.

Kaufmann Albert Hilbrecht

Frau Agnes Liebing geb. Hilbrecht

Bankdirektor Otto Liebing.

Achtung
Versandgeschäfte!

Erhöhung der Postgebühren für Wertpakete!

Man versichere daher nur noch durch die gesetzl. geschützte

„Paketkarte der Alemannia“

Billigster und vollkommendster Schutz! Kein Verlegen!

Wert	Post	Paket-Vers.	Bei gr-ßeren Abschüssen besondere Vergünstigung.
250.-	2.-	1.-	2.50
500.-	2.-	1.25	2.50
750.-	2.-	2.-	2.50
1000.-	3.-	2.50	2.50

General-Vertretung:
Filiale Walter Strauss
Halle a. d. S.
Conradstr. 31 Telefon 1662

Reinigen, Umlehen und Reparieren
sämtlicher Defen führt sachgemäß aus.
Kaufleaser für neue Defen

Friedrich Rudloff, Töpfermeister,
vorm. H. Brandt, Albrechtstr. 17. Fernsprecher 2312

Gehr. Bethmann
Werkstätten für Wohnungskunst
Halle a. d. S., Gr. Steinstraße 79-80.
Elegante Herrenzimmer.

Kontrollkasse
möglichst National, Kauf sofort gegen Barzahlung
B. Fenselau, Berlin N. O. Passauerstrasse 21.

10 Jahre
Rasierklänge
Guerrahair

Der politische und soziale Um- bildungsprozess in Lateinamerika
Deutsche Wirtschaftsinteressen. Wie und Wohin auswandern?
Vortrag mit Lichtbildern und Fragebeantwortung
des nach 11-jähriger Studienreise durch Argentinien, Chile, Bolivien, Uruguay, Brasilien zurückgekehrten
Dr. Colin Ross
Berichterstatler der Hallischen Nachrichten
am 2. Mal 1921, im **Thalassaal**, abends 7 Uhr.
Karten bei Hothorn und in der Hauptgeschäfts- stelle der Hallischen Nachrichten, Gr. Ulrichstr. 16
zu M. 10.-, 7.-, 5.- und 3.- ohne Steuer.

Holzhäuser und Baracken
Lieferung Holzhauswerke Richard Mittaß, Spremberg-L.S. Tel. Nr. 26 u. 67
Vertr.: Helmuth Kirsten, Halle a. d. S.

Wer sparen will trägt Dauerwäsche?
A. kaufte am 1. Jan. 21 1 Stück Dauerkragen 10.-
Reinigungspulver 1.-
Summa Mk. 11.-
F. kaufte am 1. Jan. 21 2 Leinwandkragen 20.-
Wäsche, 12 Pfüttgeld für 1/2 Jahr 25.-
Summa Mk. 45.-
Dauerwäsche entspricht den höchsten Anforderungen!!!
C. Klappenbach
Große Ulrichstraße 41.

Möbel-Fabrik Vereinigter Tischlermeister
Halle a. Saale
Fernsprecher 6642 in Kleine Steinstraße 6 empfohlen
Herren-, Speise- u. Schlaf-Zimmer
in großer Auswahl preiswert. V2034

Dienstag, den 26. April erhalte ich
oldenburger Ader- u. Wagenpferde
Chr. Körber,
Halle a. S., Landwehrstraße 6.
Tel. 1185.

Offene Stellen
Die deutsche Versicherungs-Gesellschaft sucht für die Provinz Sachsen geeignete **Reise-Inspektoren**, deren Tätigkeit dadurch erleichtert wird, daß ihnen die volle ständige Generalagentur der Gesellschaft zur Verfügung gemacht ist.
Die Stellung ist ausschließlich und hauptberuflich. Eintragsort: Halle.
Offerten, — es kommen auch Innenbewerber in Betracht, die sich dem Auftragsdienst zu widmen wollen, — sind zu richten unter L. B. 802 an die Ereditio dieser Zeitung.

Tuchgroßhandlung
sucht für Halle, Dresden, Thüringen, bei Maßgeschäften auf eingeführte
Vertreter.
Offerten unter B. C. 5283 an Rudolf Mosse, Breslau.

Rüthig,
die nach Sanatorium über- nommen oder einzeln
Stühle
für 1. 5. oder indere Art! Nach schriftlicher Mitteilung von Bestellung und Reisevergüt. erlösen.
Franz Richard Bruck, Hof- u. a. d. Eise. Straße.
Für Reparatur u. Resto- rierung lade ich ein tüchtiges, junges Mädchen, Tochter adäquater Eltern, zu möglichst hohem Lohn, in m. Werkstatt, u. Pflanzengarten. Ernst Kurland, Weichmanns-Größhandlung, Gewandstraße 2.

Zu verkaufen
Einige gebrauchte **PIANOS**
preiswert zu verkaufen.
Albert Hoffmann,
Am Riebeckplatz.
Schluss
der Anzeigen-Annahme
vormittags 10 Uhr.



S 449

Dieses WOLLSTEIN- SCHNITTMUSTER ist nur eines unter 2000!
Alle gibt es fix und fertig ausgeschnitten in Halles größtem Warenhaus.

Wachststoffe, Kleiderstoffe und Seiden in vielen Modefarben und neuesten Mustern, ebenso Besätze, Spitzen und Kurzwaren in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Leopold Nussbaum Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 60/61.

Um-
erika
n?
ng
entinnen
ekehrte,
S
ich tes
7 Uhr
schäfts-
chr. 16
ken
berg's
26. 57
d. S.
?
21
10.
11.
20.
25.
15.
ter
die
er-
nt
st
st
st

gemeldete Diebstahl von Schmuckstücken im Werte von 800 000 Mark hängt mit der Tätigkeit dieser Bande zusammen. Der betreffende Diebstahl und ein Verbrechen von Sonnberg sollen die Schmuckstücke betroffen haben. Die im vergangenen Jahre in Bamberg gefassten Kisten sind die gleiche Bande ebenfalls im Zusammenhang. Die Angelegenheit erstreckt sich vom Weininger Courant bis weit nach Osten zu. In Sonnberg haben schon eine Reihe Verhaftungen vorgenommen und weitere stehen noch bevor.

Mordanschlag, 21. April. (Neues händliches künftiges Klotz.) Der Stadtbürgermeisterwahl am Montag wird eine Vorlage über neues händliches Klotz gegeben. Die Entwürfe zu dem neuen händlichen ausgeführten Klotz hat Alfred Wegner, der bekannte Künstler aus Colleben, gefertigt.

Rad Rennen, 22. April. (Der Ostbörningische Velodromklub) wird am 28. und 29. Mai auf der Habelsburg die im Jahre 1912 mit der größten Teil aufgenommenen internationalen Klotzspiele wieder ausführen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein Turnier. An den Spielen werden über 200 Personen in Klotzmitteln teilnehmen.

Debus, 22. April. (Im Zusammenhang.) In einem von Wittenberg auf dem heutigen Sonntag eintriefenden wurde gestern nachmittags ein unbekannter Mann ertränkt. Die Personalien des Toten konnten noch nicht festgestellt werden.

Strasberg (Hartz), 21. April. (Elektrizitätswerk.) Die Gemeinden Strasberg und Lindenberg haben den Bau eines gemeinsamen Elektrizitätswerkes (Stromkraft 220 Volt) beschlossen. Die Ausschreibung der Kraftzentrale wurde der Firma Stubbendorf & Co. in Gailitz a. S., der Ausban der Ortsnetze des Siemens-Schuckertwerkes übertragen.

Handelbau, 21. April. (Ehrenabgabe für Oberbürgermeister a. D. Wermuth.) Dem bisherigen Oberbürgermeister von Berlin, Ezs. Wermuth, wurde aus Anlass seines Ausscheidens aus dem Amte vom Magistrat der Stadt Handelbau eine Urkunde überreicht, die den Namen Handelbürger Wermuths und Handelbürgers Wermuths überreicht.

Vermischtes.

Wichtige Hochzeit. In Wilhelmshöhe kam es zu einem stürzenden Kampf zwischen politischen Banditen einerseits, französischen Wagnern und Apollonspolizisten andererseits. Dort drangen zehn Mitglieder einer politischen Gruppe in einen Wagnersaal ein, um eine Hochzeit geleitet wurde. Der Geleit richtete sofort die französische Wache am Hilfe an. Ein Klotz wurde sofort in die Luft durch Wagnern gelegt, das er liegen blieb, darauf seine Kameraden die Apollonspolizisten alarmierten. Man entspann sich im Saal eine Schießerei, bei der 12 Hochzeitsgäste fielen, fünf Banditen und zwei Apollonspolizisten schwer verletzt wurden. Die Wunden wurden sichtlich und entzamen sich auf zwei, die verhaftet wurden.

Anlauf des Seebades heringsdorf durch die Gemeinde. Seebad haben die mehrfachen Verhandlungen der Gemeinde heringsdorf mit der hiesigen Seebad-Gesellschaft. Wegen Anlauf des Seebades nun doch zu einem Abschluss geführt. Für den von 800 000 Mark auf 600 000 Mark ermäßigten Kaufpreis gehen in den Besitz der Gemeinde über: die Strandpromenade, die Strandpromenade, die Seebad, das Seebad, fünf Seebadbecken, mehrere Bäderanlagen an der östlichen Grenze, eine Bäderanlage zwischen Hotel Bellevue und Seemanns-Wohnungshaus sowie zwei Wägen Moorwiege zur Aufrechterhaltung des Moorbadbetriebes.

Ergänzte händliche Unterhaltung des Berliner Zoologischen Gartens. Dem Vizepräsidenten des Zoologischen Gartens sind vom Magistrat Berlin 200 000 Mark Zuschüsse als weiterer Betriebszuschuss bewilligt worden, wovon 100 000 Mark für dieses Jahr und 100 000 Mark auf den Zukunft für das nächste Jahr als Voranschlag verrechnet werden sollen.

Sie werden nicht alle. Der „Holl. Sta.“ wird geschrieben: Es dürfte Ihnen nachstehendes Bildchen von Groß-Berlin ganz interessant sein. Gegen nachmittags 4 Uhr lag ich es mit eigenen Augen: ein hundert siebenundachtzig Mann, umringelt von einer hundert siebenundachtzig Mann. Was mag er haben? „Heute man und — feldt sich dazu! Er vertritt Settel und läßt die Leute darauf schreiben: er ist nämlich Chronologe, Zufunfzohel, Nitrologe, bearbeitet in einer halben Minute 10 Dopolotto Zwei ausgelegene Bildchen genügen! Es 8-10 Settel feldt er vor aller Augen in eine Glasfläche, die angestrichelt, als sei sie nicht recht gereinigt seit dem letzten Mal, verfährt sie schnell wieder mit einem Kartofelstein, und — fehe, nach einer halben Minute befindet sich auf jedem Settel in roter Schrift ein prächtiges Charakters- und Zufunfzohel, pro Stück eine Mark! — In der Folge sind natürlich Gafe, die auf den Setteln die mit unvollständiger Fines geschriebenen Worte in roter Farbe entzünden; Gesamt: 100 Mark in der Stunde! — Was will man mehr in unjener „Brennpunkt der Intelligenz“ an der Stree?

Die Wurzeln der Kraft. „Es ist doch etwas Sonderbares um eure Schachensache“, meinte Doktor. „Sagen Sie mir, Wenzelin — Sie sind ja von dieser Erde — wie ertränkt Ihr Vöten, wo liegen die Wurzeln eurer Produktion.“ „Alles nur Stimulantia — banale Wenzelin Drogen.“ „Der eine braucht Drogenstücken, der andere hat den Verstand, ein dritter Säuregeruch.“ „Sch für meine Zeit lauge meine Einsätze aus der Stare!“ — „So — um! Ja, und könnten Sie sich denn da — sagen Sie — nicht auch mal eine bessere Säureinjektion leisten?“

Aus ein Jubiläum. Das fünfzigjährige Jubiläum als Jungschaffensgefangener kann in Strauching ein gewisser Dettinger feiern. Er kam 1871 ins Zuchthaus Ebrach, aus dem er, trotzdem er eine kurze Strafzeit zu verbüßen gehabt hatte, entfiel. Nach seiner Wiederentlassung kam er in die Pfaffenburg, wo er an einem Witzzungen einen Witz verübte, deswegen zum Tode verurteilt, aber begnadigt wurde. Nach Aufhebung der Pfaffenburg kam er nach Ebrach und dort noch nach Strauching. Als dem Leben hat er, wie er erklärt, längst abgeschlossen und empfindt keine Sehnsucht mehr nach der „schönen“ Außenwelt.

Seine Entlassung der Herr General. Die Brünner „Kronzeitung“ erzählt folgendes Bildchen: Auf dem Willon-Bahnhof wird ein Mann in Uniform wegen Nichtzahlung der militärischen Ehrenbeziehung vom Generalinspektor der rüchsch-lawowitsch-Armee, dem bekannten Dichter J. S. Wladar, angehalten. „Herr“, spricht der General-Dichter,

„ist Ihnen der neue Befehl wegen der militärischen Ehrenbeziehung nicht vorgelesen worden?“ — „Nein, das nicht“, jagte der Mann in Uniform. „Also bitte, ein andermal jaulender Sie, ich bin General-Inspektor Wladar, will es jedoch nicht für meine Person, sondern weil die Soldaten die Befehle zu befolgen haben, so wie ich Sie erlaube, daß Sie ein Soldat sein, müßten Sie erkennen, daß ich ein Offizier bin.“ „Verzeihen Sie, Gnädigster“, hatterte der erschrockene Uniformierte, „ich — ich bin ein Feuerwehmann“. Man kann daraus ersehen, was für ein Militärschmarren der gewesene Dichter ist. Dagegen soll er sofort das Militärschmarren erkannt haben, welches ihm in der Zeit des Jungens fünf Zentner „taumännlich erworbenen“ Wehl gebracht hat.

Eine verheiratete Verlobung. Wie ein Mädchen herbeizufallen kann, wenn es gar zu schnell verlobt sein will, zeigte eine Verhandlung vor der Zivilkammer Straßmann gegen den Buchhändler Friedrich Giesner. Im Frühjahr 1920 war er bei der Hochzeit ausgesprochen, hatte auf der Straße ein junges Mädchen kennen gelernt und sich nach einigen Tagen bereits mit ihm verlobt. Sein künftigeres Aussehen in der Rolle eines verlobenden Mannes vermochte sogar die Eltern des Mädchens zu täuschen. Das Verlobungsgeld sollte großartig gefeiert werden, wozu der Brautigam eine Menge ledere Sachen bestellte. Seine Braut überprüfte er geradezu mit Schokolade und Konfekt. Am Tage der Verlobungsfeier mußte er indes eine kleine Reize antreten. Er ließ

Annahmestellen

für Bezug und Anzeigen der
Saale-Zeitung in Halle a. S.

- Berlinerstr. 32
- Referentenstr. 1
- Ludw. Buchererstr. 54
- Schünerstr. 25
- Landsbergerstr. 1
- Güterstraße 15
- Stramenstr. 24/25
- Neulir. 13
- Robert Franzstr. 7
- Ludw. Buchererstr. 1
- Steinweg 24
- Goethestr. 9
- Wanselbeckerstr. 62
- Focherstr. 67
- Radbergstr. 16
- Bernhardstr. 51
- Große Steinstr. 26
- Friedrichstr. 1
- Wegscheiderstr. 23
- Am Kirchhof 30
- Magdeburgerstr. 18
- Ludw. Buchererstr. 60
- Neulir. 114
- Ladenbergstr. 49
- Friedrichsplatz 4
- Liebenauerstr. 18
- Geulir. 43
- Randwehrstr. 7
- Eise
- Brandorf
- Grosch, D.
- Hamann
- Harung, D.
- Hofmeister, R.
- Hofe, W.
- Kiehlung, A.
- König, A.
- Königsmann, F.
- Kopff, A.
- Kehmann, R.
- Kehmann, D.
- Kreyer
- Mauer, R.
- Murawerger, D.
- Pach, S.
- Pöcher, R.
- Raue, D.
- Rosenberg, W.
- Schallis, D.
- Schmidt, G.
- Schmidt, H.
- Schradler, B.
- Saurig, M.
- Siermer, G.
- Wieghe, G.
- Wenzke, A.

In den Annahmestellen ist die Saale-Zeitung sofort nach Erscheinen im Einzelverkauf zu haben. Außerdem werden Bestellungen auf Abonnements u. Anzeigen entgegengenommen

Saale-Zeitung.

sich auch verschiedene Schmuckgegenstände im Werte von über 10 000 Mark zur Reparatur mitgeben. Vertrauensvoll ließ ihn seine Braut ziehen — auf Zimmerdeckensbergen. Einige Tage später meldete sich bei dem Vater des Mädchens der Postier, der das Verlobungsgeld mit 1000 Mark bezahlt haben wollte; dann kam der Konfliktgegner, um eine Rechnung von über 1400 Mark für von dem Herrn Brautigam gefaßte Süßigkeiten zu präsentieren. Auch verschiedene Leute, denen Giesner Geld abgefordert hatte, luden sich an der Schwiegervater in die Hand zu halten. Der künftige Brautigam verübte demselben in vergeblichen Gegenstandes weitere Einträge und Beträge, wofür er in Berlin mit einigen Jahren Zuchthaus bestraft wurde. Wegen des geschiedenen Verlobungsgeldes erhielt er eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten. S. u. S.

Brandpfeifer Erzeug und Großmannsacht führten den 30 Jahre alten Ingenieur Hans Arnold Schramm ins Gefängnis. Schramm hatte sich den Ziel eines der „Zug. zu gelegig und Zeugnisse selber ausgefertigt. Es war ihm durch gemandes Anzeigen gelungen, Direktor des Bundesdeutsches Elektrizitätswertes zu werden. Seine großartigen Renommiers sind ihm zum Verhängnis geworden. Bei Ereignissen spielte er gegenüber einem Admiral den gesunden H-Bootskommandanten und verdeckte sich in Hiderprüche. Man zog Grundfragen ein, die zu seiner Entpuppung führten. Schramm wurde zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt.

Gemeiner Vertrauensbruch eines Chemikers. Vor einigen Tagen wurde der bei den Hochst. garwerken als Chemiker händigste Dr. Paul Kappelmeier wegen Betrugs von gasdichtemitteln und diebstahls verhaftet. Die Untersuchung hat bisher ergeben, daß er seit Anfang 1920 mit der amerikanischen Gasindustrie, insbesondere mit dem aus dem Westvaterland bekannten Dr. King aus Zürich in Verbindung stand. Er hat seine große Vertrauensstellung im Hauptlaboratorium dazu benutzt, um sich heimlich die wichtigsten V-triebsbeimittel anzueignen und diese an ausländische Firmen zu verraten. Eine Witzlin ist seinen Kopf. Der 18jährige Handelsabnehmer Alfred K. der als Kolontar in eine Expedition-

firma in Innsbruck eintrat, verließ sich in eine Soubrette des dortigen Stadttheaters, deren Gunst er durch sehr bedeutende Geldsummen zu erlangen suchte. Die Witzlin verließ sich durch Verabredungen der beiden Firmen, die im Laufe der Zeit über eine Million ausmachten. Er ließ die Soubrette, einem Bräulein Witz, Blumenkörbe, und in den Blumen hatten Kucenits mit großen Geldsummen. Als er durch Geschenke im Gesamtbetrage von 200 000 Mk. noch nicht zu seinem Ziele gelangte, beschloß er seine Soubrette auch auf den mit der Soubrette zusammenwohnenden Direktor und den Theaterdirektor aus, die sich über die Herkunft der Gelder des künftigenjährigen mit seiner Angabe beruhigten. Er ließ Katalajaber. (1) Auf Kosten des jungen Mannes machte das Direktorpaar Fahrten mit einem Luxusauto von Innsbruck nach Wien, wo sie ihren Urlaub verbrachten. Der gleichfalls aus seinen Mitteln befristeten wurde. Seit stand K., der die ganze betrauerte Million verabschiedet hatte, um mit Witzlin anderer die „Freundschaft“ der Soubrette zu erlangen, vor dem Landesgericht in Innsbruck. Er gab an, er habe für das viele Geld nichts anderes erreicht, als einen Kug seiner Angebeteten und die Kojewette „Liebes Bubi“ und „Friede“, die aber ausblieben, wenn er zufällig einmal nicht Gelder ausstellte. Das Urteil lautete auf drei Jahre Zuchthaus.

Der Großindustrielle Schellen stiftete anlässlich des fünfzigjährigen Geburtsjubiläums der Firma in Duisburg dem katholischen Krankenhaus 400 000 Mark, dem evangelischen Krankenhaus 250 000 Mark, der Marienkirche in der Altstadt 300 000 Mark, dem Gartenserb 250 000 Mark und dem katholischen Waisenhaus 120 000 Mark. Außerdem hat Schellen der Stadt eine Stiftung von 1 Million Mark vermacht zur Unterhaltung der Badeanstalten, Kinderbewahranstalt und Handarbeitsschulen.

In die Fremdenlegation verschlepp. Der 21jährige Sohn Friedrich des Aufsehers Raditz in Buer i. Westf., der seit Februar in Eberfeld eine Stellung inne hatte, hatte seinen Eltern geschrieben, daß er zu Dieren zu Besuch kommen werde. Statt des Besuchs traften dieser Tage zwei Karten aus Saiba in Fran, datiert vom 16. und 21. März ein, aus denen herorgeht, daß der junge Mann sich bei der französischen Fremdenlegation befindet, sich in seinen letzten Verhältnissen sehr unglücklich fühlte und an der Rückkehr in die Heimat verzweifelte.

Aus dem Leserkreise.

Wenigerliche Jagdverrichtung. Unlängst wurde die Jagd in Hülben verpöcht. Es magne einem eigenartigen Eindruck zu beschreiben, wie die kleine Randwirke, die immer wieder verjüngt, das höchste Gebiet zu erweitern, sich wie kleine Würmer wälzten, vor einem gedemütigten, fast 90jährigen Greis. Dieser alte Herr ruhete nicht eher, bis daß er den Großpatronismus zum Siege brachte.

Nebenbei bemerkt hat dieser neue Wächter von Hülben bereits ein Jagdgebiet von etwa 15 000 Morgen Größe. Seine bisherigen Jagden geben dem Bahnhofs Schiettau der Bahn entlang bis Zeuzental, aber durch bis Bahnhofs Dauschdorf und fast bis an die Tore Wertheburgs, alles ein einziges, unermessliches Gebiet, auf dem Jagenskielen, vielmehr Waisennorde, veranfaßt werden. — Solche Waisennjagden mit einem Heere unzähliger Treiber dauern drei Tage hintereinander. Wieviel feinstes Jagden könnten daraus gemacht werden, um mehreren die Freude zu vergönnen, nach Tagen mühevoller Arbeit zur Jagd zu gehen. A. R.

Hallischer Witterungsbericht.

	22. April 9 Uhr abends	23. April 7 Uhr morgens
Barometrische Millimeter	757.6	758.0
Thermometer Celsius	10.4	5.6
Rel. Feuchtigkeit %	35%	60%
Wind	W 1/2 E	W 1/2 E

Maximum der Temperatur am 22. April 14.4 C
Minimum in der Nacht vom 22. April zum 23. April 2.7 C
Niederschlagsmenge am 23. April 7 Uhr morgens. mm 0.0

Waffenstand.

Waffenstand der Schirme bei Krohn am 22. 1.36 am 23. 1.36 m

Verantwortlich f. d. polit. Teil: G. H. Jacob, Halle a. S. f. d. redaktionellen Teil sowie für Provinzialnachrichten: Eugen Brinmann; für Redaktionen, Unterhaltungsbeilage: Martin Feuchtmayer; Vermischtes, Gerichte usw.: Dr. Karl Baer; für Sport: Curt Graf; für den Anzeigenteil: R. Geertling, Verlag: Saale-Zeitung G. m. b. H. Halle. Druck: Verlagsdruckerei und Druckerei Otto Henkel.

Rad u. Auto

sind zweierlei, beide aber gleich abhängig von der Bereifung. Je besser diese, desto billiger die Unterhaltungskosten. Darum nimm den in der ganzen Welt wegen seiner Güte bekannten

Continental

Pneumatik

Continental-Herren-Gummi-Mäntel

in grosser Auswahl vorrätig bei
Julius Hammerschlag, Halle, Große Ulrichstraße 36.

DUJARDIN & Co. G. m. b. H. ÜRDINGEN a. M.
LA ROCHELLE (COGNAC-CHARTE N° 1071)

Zu beziehen durch den Handel. — Bezugsquellenachweis durch das Generaldepot für Mitteleuropa: Berlin, Sasse, Magdeburg, Braunschweig, Leipzig, Chemnitz, Dresden, etc.

Engelhardt Caramel-Vollbier

diätetisches Gesundheitsbräu, ärztlich empfohlen
aus bestem Malz und Hopfen eingebraut

gelangt ab Montag, 25. April zum Ausstoß

Zu haben in den Gastwirtschaften und einschlägigen Geschäften.

Konzertdirektion Reinhold Koch, Halle
Donnerstag, 28. April, abends 8 Uhr, Thaliaaal
Deutschlands Meistersänger
PAUL BENDER
Lieder- und Balladen - Abend
Karten bei Reinhold Koch, Alte Promenade 10.

ZOO.
Sonntag, d. 24. April 21,
nachm. 3 1/2 Uhr
Konzert
dem stillen erfindlichen
Orchester. Oberaufführ.
Karl Steuer.
Nach dem Konzert Ball.

Empfehlenwerte
SPEDITION
Lagerung

- Ferhus.**
J. P. Petersen, Dampfer - Agentur
und Spedition.
Aken an der Elbe.
Hafen- u. Lagerhaus-Akten-Gesellschaft
Grosser Umschlagplatz an der
Mitteelbe. Massengüter (Schwefel-
kiese, Phosphate, Kohlen, Zucker,
Getreide Futtermittel usw.)
20 geräumige Lagerplätze,
sowie Kellereien.
Elevatoren, Reineigungs-, Putz- u.
Mischmaschinen.
Grosse Laderplätze im Freien
- Amsterdam.**
Defaits & Verschüre
Antwerpen.
Agence Maritime Marks
Basel Schweiz.
Basler Lagerhausgesellschaft, Amt
Lieberst. der Bad. St. B.
Burckhardt Walter & Cie., A.-G.
Carl Im Obersteg & Cie.
- Emmenthal.**
Defaits & Verschüre
Borken (Westf.).
Paul Feind. Bahnspeidition, intern.
Transporte.
Chemnitz.
J. Max Melning, Sped. Lagerung.
Chlasso (Schweiz).
„Rapid“, Internationale Transport-
gesellschaft.
- Eger.**
Defaits & Verschüre
Emmerich.
Paul Feind, Internationale Spedi-
tionen.
Frankfurt a. M.
Emil Noé, Spez. Papiertransporte
Friedrichshafen a. B.
C. E.
Internationale Transporte.
Gabloux a. N.
Defaits & Verschüre
Gorinchem.
Defaits & Verschüre
Halle a. S.
G. Vester, G. m. b. H.,
Bahnspeidition - Lagerung.
Zillmann & Lorenz,
Bahnspeidition. Lagerung.
Hagen i. Westfalen.
J. G. Silber.
Hamburg.
Carl Riessenberg.
Defaits & Verschüre

- Herzogenbusch.**
Defaits & Verschüre
Kattowitz.
Oberschles. Spedition- und Ver-
zollungsbau E. Steinitz.
Köln.
Math. Witz, Spedition, Geogr. 1872.
Lelpzig.
Defaits & Verschüre
Markneukirchen.
Defaits & Verschüre
Magdeburg.
Paul Siebert,
Schiffahrt, Spedition, Lagerung,
Internationale u. Ueberseetrans-
porte, Sammelladungsverkehr.
Oldenzaal.
Defaits & Verschüre
Prag.
Defaits & Verschüre
Reichenbach.
Defaits & Verschüre
Rotterdam.
Defaits & Verschüre
Saarbrücken.
Saarbrücker Spedition- u. Lager-
haus-Gesellschaft m. B. H.
Sofia, Warna, Burges.
Erste bulg. Aktiengesellschaft für
Internationale Transporte.
Schaffhausen.
Burckhardt, Walter & Cie., A.-G.
Slerck (Frankreich)
Lénard & Cie.,
Spedition Zollagentur.
A. Lahaye,
Internat. Transporte, Zollagentur.
Veno.
J. Laumen & Co.
Warnemünde.
Aug. Kröger.
Wien.
Transport-Kontor der
Rhein-Westf. Eisen-Industrie
A. KINKEL,
Wien I Schottenring 33.
Winterswyk (Niederlande).
Fa. J. B. Smalbraek, Grenz-Spedi-
tion - Verzollung - Lagerung,
Zevenaar.
Defaits & Verschüre
Zürich.
Burckhardt, Walter & Cie., A.-G.
Carl Im Obersteg & Cie.

Leipzigerstr. 88
Fernruf 1224.

Mia May
in dem gewaltigen Film.
schauspiel in 5 Akten
**Der Leidensweg
der Inge Kraft.**
Vorführ.: 4.40 6.50 9.10
Die Berliner Range
VI Streich.
Ihr bester Freund.
Lustspiel in 3 Akten mit
Hilde Wörner.
Vorführ.: 4.10 6.20 8.30.
Beginn: Wochentags 4 Uhr
Sonntags 3 Uhr.
Kleine Preise aufgehoben.

Alte Promenade 5739.
**Der Mann
ohne Namen**
Eine abenteuerliche Ange-
legenheit in 6 Teilen von
R. Liepmann und G. Jacoby
nach dem Roman
„Peter Voss, d. Millionendieb“
von Ewald Gerh. Seeliger.
Regie: G. Jacoby.
4 Akte.
III. Teil:
Gelbe Bestien.
Hauptrollen:
Harry Liedtke, Jacob Tiedtke,
Mady Christians,
G. Alexander, E. Kaiser-Titz,
Monja Tutschew.
Vorführ.: 4.50 7.00 9.20.
Die Scheidungssee
Lustspiel in 3 Akten
Beginn Wochentags 4 Uhr
Sonntags 3 Uhr.
Kleine Preise aufgehoben.

In beiden Theatern Originalaufnahmen der
Beisetzungsfeierlichkeiten der früheren Kai-
serin in Potsdam.

Stadt-Theater
Sonntag, den 25. April,
nachmittags 3 Uhr:
Zum Best. d. Kinderhilfe
Rotkäppchen
Kindermärchen Lust-
spiel
abends 7 1/2, Ed. 9 Uhr
Gastspiel
Aline Sanden
Salome
von Richard Strauss.
Montag, d. 25. April 21,
Abg. 7. Ende 9 1/2 Uhr:
Das Dreimäderlein.
Apollo-Theater
Tagl. 7 1/2
„Die Perle
der Frauen“
Spenden für 5 Aktien u.
Fiedler.
Haliatheater
Sonntag, d. 24. April 1921,
abends 7 Uhr:
Als ich
noch im Füllgelde.
Ein fröhliches Spiel v.
Konu u. Frehe.

Walhalla
Lichtspiel-Theater
Nur noch einige Tage:
**Das Publikum
filmt!**
unter persönlicher Leitung
Leo Peukerts
Das Filmatelier auf der Bühne.
Jeder kann mitfilmen.
Täglich 8.00 Uhr.
Sonntag 5.00 - 8.00 Uhr.
Vorher und nachher:

Nirvana
Sensationsfilm in 36 Akten (6 Teile).
I Teil:
**Das Haus des
Schreckens!**
Detektivtragödie in 6 Akten.

Lehrer-Gesangverein.
Montag, den 25. April, abends 8 Uhr im
„Thalia-Saal“
KONZERT
Leitung: Wilh. Trenker. Mitwirk.: Konzerts-
änger Ernst Meyer, Halle Tenor, am Klav-
ier: Osk. Glöel, E. Schröter. - Vortrage-
folge an den Anschlüssen.
Karten zu 6, 4 u. 2 Mk. in der Hofmusikalien-
handlung H. Rothau.

Abonniert im
ZOO
Vordrucke sind erhältlich an den
Kassen des Zoo und in der Filiale
der Saale-Zeitung, Gr. U. richstr. 52.

Sportplatz 98. Ecke Hutten- und
Merseburgerstraße
Filmaufnahmen Sonntag, 24. April, 3 1/2 Uhr Konzert ab 2 1/2
v. Kämpf. u. Publik. Uhr u. d. Pausen.
Großkampftag! Boxsport.
A. Dumas, Paris E. Mansell, London
Andree - Augustin, Halle R. Sasse, Berlin - F. Beyerling, Köln
Westphal, Halle - Theuerkauf, Halle
G. Bonnefeld, Holland H. Schmitz, Neustadt.
Die Kämpfe finden in dem erhöhten, von allen Plätzen
sichtbaren Ring statt.
Stuhlplätze zu 20, 15, 10 Mark, Stehplätze zu 7 und 4 Mark.
A. Dumas, Paris, der hervorragende Leichtgewichts-Champion,
ein glänzender Boxer, der bisher in Deutschland noch keine
Niederlage erlitt, trotzdem er mit den besten Kämpfern zusamen-
trifft. Auch in Frankreich und England hatte er ungewöhnliche Er-
folge, so dass man ihn in sein. Klasse als den best. Mann betrachten
muss. Könnte doch selbst der berühmte Engländer Groves
nichts gegen ihn ausrichten.

Lichtspiele
Täglich! Täglich!
Das glänzende
Doppelprogramm
Die Flucht durch Flammen
Schicksalstragödie einer Verführten
in 6 wuchtigen Akten.
Ferner:
- Hilde Wolter -
Der Triumph des Todes
in 4 Akten.
Sonntags: Einlass
2 1/2 Uhr.
Beginn:
3 Uhr.
Im Herzen der Stadt

Gummi
Kinderwagenreifen
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr. 41.

Bruchstranke
nehmen ohne Operation und
Beschäftigung abgeheilt werden.
Spezialambulanz in Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 52, am
Mittwoch, den 27. April,
von 9-1 Uhr.
Dr. med. Knopf,
Spezialist für Bruchleiden.

Heidekrug Dölau
Schöner Garten, II. Kellere, Gebäck.
Spez. Fruchtwine, Aumerksame Bedienung.
Kasser Besitzer Fr. Trebetsch.

Saalschlossbrauerei
Sonntag, den 24. April nachmittags an
GR. KONZERT Kapelle Kott.
Bei glänzendem Wetter Konzert im Garten.
Von 7 Uhr ab **BALL.**